Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

7.9.1836 (No. 72)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404191

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 72. den 7. September 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.
Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Zur mindestfordernden Ausverdingurg der Lieferung des Hafers und Strohes für die Großherzogliche Artillerie vom 1. Oct. d. J. bis dahin 1837. wird Termin auf den 15. d. M., Mittags 1 Uhr, hiedurch angesetzt. Annahmelustige werden aufgefordert, sich alsdann im Sessionszimmer des Militair-Collegiums einzufinden und können dieselben die Bedingungen vor dem Termine beim Stabsfourier Behrmann zur Einsicht bekommen.

Oldenburg, den 4. Sept. 1836.

v. Ranzow.

Behrmann.

Neuenburger Landgericht.

2) Laut amtlicher Urkunden vom 12. Febr. resp. 18. Juli 1836. haben Gerd Kickler sen. Hausmann zu Rehorn bei Rastede, und dessen Ehefrau, Gesche Marie, geb. Gräper:

1) ihrem ältesten Sohne Eilert Kickler zu Rehorn die dessen Vater gehörige, vormals Grübers Stelle in Beckhausen mit allen Pertinentien, zu dessen gänzlichen Abfindung von dem väterlichen und mütterlich eingebrachten Vermögen, dagegen

2) ihrem jüngsten Sohne Gerd Kickler jun. zu Rehorn, das dessen Vater gehörige, zu Großenmeer belegene Kleiland von circa 9 Jück, welches aus der sog. Beckhusen Bau angekauft worden ist, und endlich

3) ihrem Schwiegersohne dem Hofgärtner Friedr. Christopher Grote und dessen Ehefrau, Anna, geb. Kickler zu Rastede, die dem vorgenannten Vater resp. Schwiegervater gehörige, zu Rehorn belegene Stelle mit allen Pertinentien dem sämmtlichen Beschlage, auch alle übrige Mobilien, Moventien, Capitalien und Forderungen,

mit allen Lasten und Beschwerden, Rechten und Gerechtigkeiten unter gewissen Bedingungen zum sofortigen Eigenthume übertragen und abgetreten.

Auf Ansuchen der Eheleute Grote werden daher alle diejenigen, welche gegen die obbemeldete Uebertragung irgend etwas einzuwenden, oder an den Hausmann Gerd Kickler sen. und dessen Ehefrau Gesche Marie geb. Gräper zu Rehorn, insonderheit auch an das von den Eheleuten Kickler vorbemerktermaaßen übertragene bewegliche und unbewegliche Vermögen aus irgend einem Grunde Forderungen uud Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 17. Octbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen a) die auf den Hausmann Gerd Kickler zu Rehorn, so wie etwa auf dessen Ehefrau, Gesche Marie, geb. Gräper, ingrossirten Pöste und b) alles das, was diese Eheleute Kickler und Eilert Kickler sich in den amtlichen Urkunden vom 12. Febr. resp. 18. Juli 1836. vorbehalten resp. ausbedungen haben, nicht angegeben zu werden, indem die ad a) bemerkten Pöste sammt den desfallsigen Zinsen und das ad b) Gedachte als profitirt betrachtet werden soll. Präclusivdecret 19 Octbr. 1836.

Neuenburg, den 21. Aug. 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

3) Weyl. Joh. Hinr. Volkers Wittwe, Mette Marg., geb. Tönjes, zu Schweinebrück, hat ihre daselbst an den Ziegelei-Gründen belegene Köterei, bestehend in einem Wohnhause, Garten und zweien Kämpen, laut Amtsacts vom 17. Juni 1836. an ihren Enkel, Joh. Friedr. Volkers, Weber zu Schwei-

Landesbibliothek Oldenburg

nebrück, zum Eigenthum übertragen, und werden alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die Köterei aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 17. Octbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 19. Oct. 1836.

Neuenburg, den 24. Aug. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

4) Nachdem von dem Rechnungssteller Friedr. Potthast in Oldenburg, als Gevollmächtigten der Demoiselle Marie Friederike Caroline Rancke in Bremen, und von dem Haussohne Eilert Lehmann zu Gristede, vorgestellt worden; Ersterer habe Namens der Demoiselle M. F. C. Rancke zu Bremen deren, zu Borbeck belegene zerstückte Hausmannsstelle mit sämmtlichen Pertinentien, auch Kirchen- und Begräbnißstellen, welche Immobilien der weyland Vater der gedachten Demoiselle Rancke, der verstorbene Schreib- und Rechnenmeister Joh. Michael Rancke zu Oldenburg, früher im Concurse des Hausmanns Carsten Wittje zu Borbeck erstanden habe, und welche Immobilien sodann der vorerwähnten Demoiselle Rancke von deren Geschwistern zu deren Antheilen übertragen worden seyen, am 5. Jul. 1836. dem obengenannten Eilert Lehmann für 1050 ℳ in Golde verkauft; nachdem ferner von Beyden um eine Convocation wegen des vorbemerkten Kaufcontracts gebeten, diesem Gesuche auch deferirt worden: so werden alle diejenigen, welche gegen den vorgedachten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 17. Octbr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 19. Octbr. 1836.

Neuenburg, den 25. Aug. 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) Die Kinder des weyl. Hinrich Gerhard Rosenbohm zu Schmalenfleth, haben auf die väterliche Erbschaft verzichtet, und ist auf Antrag eines Gläubigers der Schullehrer Wacker zu Schmalenfleth provisorisch zum Curator des vacanten Nachlasses bestellt. Es wird dieses zur öffentlichen Kunde gebracht und haben die Betheiligten, welche etwa Einwendungen dagegen zu machen haben, sich in dem auf den 21. Septbr. d. J. angesetzten Termine zu melden, unter der Verwarnung, daß sonst der Schullehrer Wacker definitiv werde bestellt werden.

Ovelgönne, den 20. August 1836.

v. Lindelof.

Heye.

6) In Convocationssachen wegen der von Johann Gerhard Hanken Ehefrau zu Iens, Margarethe geb. Willms, in Beistandschaft ihres genannten Ehemannes, an Johann Harm Böschen zu Waddensermittelsdeich verkauften, zu Stollhammerwisch belegenen 6½ Jück grünen Landes, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 13. Juli d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens präcludirt.

Ovelgönne, den 20. August 1836.

v. Lindelof.

Heye.

Jeversches Landgericht.

7) In Concurssachen wider Claas Habben zum Oesterdeiche vacanten Nachlaß, ist ein neues Aufgebot der zur Masse gehörigen Immobilien erkannt, und dazu Termin auf den 19. Septbr. 1836., Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts angesetzt, welches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Jever, den 10. Aug. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

8) Nachdem es im Interesse des öffentlichen Dienstes für zweckmäßig befunden worden ist, die bisher beim Amtsgerichte in einer Person combinirt gewesenen Aemter eines Registrators, Sporteln-Rendanten und Pupillenschreibers in der Art zu trennen, daß die Stelle eines Pupillenschreibers besonders besetzt wird: so macht das Amtsgericht solches hiermit bekannt, damit etwaige Competenten zu dieser Stelle sich, unter Beibringung von Bescheinigungen ihrer erforderlichen Qualificationen in portofreien schriftlichen Gesuchen bei demselben melden mögen. Das Gehalt des anzustellenden Pupillenschreibers ist auf 300 ℳ Gold jährlich bestimmt, und haben die Bewerber sich außer über die erforderliche Geschäftskunde und Gewandtheit, insonders auch hinsichtlich ihrer strengen Rechtlichkeit auszuweisen.

Varel, den 28. August 1836.

Kropp.

Oncken.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Rastede.

9) Am 21. d. Monats soll hieselbst die Concession zum Lumpen-Sammeln in diesem Amtsdistricte vom 1. April 1837. an, wieder auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Rastede, den 1. Sept. 1386.

Lauw.

10) Wegen Neubaues der Brücke über der Rönnel im Schweyburger Herrenwege ist die Passage daselbst in den Tagen vom 12. — 17. d. M. nur vermittelst einer Nothbrücke möglich, die jedoch mit schwer beladenen Wagen nicht exercirt werden darf.

Rastede, den 2. Sept. 1836.

Lauw.

11) Am 13. September d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen in Heidemanns Hause zu Sehestedt die Kleihörnen zum Weiden und Mähen wieder auf drei Jahre von Maitag 1837. an verpachtet werden.

Rastede, den 23. August 1836.

Lauw.

Amt Brake.

12) Am 14. d. M., um 10 Uhr Vormittags, soll die Herrschaftliche Strückhauser Windmühle auf drei mit Maitag k. J. beginnende Jahre in hiesiger Amtsstube öffentlich an den Mehrstbietenden verpachtet werden. Der Zuschlag kann, wenn hinlänglich geboten wird und der Mehrstbietende sich rücksichtlich seiner Tüchtigkeit und Solvendität gehörig ausweiset, sofort erfolgen.

Brake, den 1. Sept. 1836.

Rasmus.

Jaspers.

13) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Wohnhaus auf der herrschaftlichen olim von Reeken Bau zum Hammelwardermoor nebst Schweinekofen und dem bisher dabei benutzten Moor- und Höfte-Lande bereits unter der Hand verpachtet ist, daher am 9. Sept. d. J. nicht mit aufgesetzt wird.

Brake, den 29. August 1836.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Wildeshausen.

14) Die Mühlenbrücke zu Ostrittrum bedarf einer nicht unbedeutenden Reparatur, und sollen die dazu erforderlichen Materialien, bestehend in Eichenholz und einigen 100 eisernen Nägeln, etwas Theer und Harz, desgl. die Arbeit, am 14. Sept. d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Amte mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 3. Sept. 1836.

v. Kettler.

Amt Vechta.

15) Es sollen vier Kisten mit Zucker, der Ehefrau Tappehorn geborne Hasenkamp zugehörig gewesen, welche wegen Zoll- und Accise-Defraudation confiscirt sind, am Freitage den 16. d. M., Morgens 11 Uhr, hierselbst meistbietend verkauft werden.

Vechta, den 1. Sept. 1836.

Schwedes. Bothe.

Amt Löningen.

16) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung ist der bisher für Essen hiesigen Amts auf den 20. October angesetzt gewesene Kramer-, Pferde- und Viehmarkt für dieses Jahr und ferner für immer angesetzt auf den nächsten, auf den Dinklager October-Markt folgenden Tag, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Löningen, den 23. August 1836.

v. Schuttdorf.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Preis des Rockens unter der Börse:

alter Sandrocken à Scheffel 35 gr. Courant,
neuer Sandrocken à Scheffel 34 gr. Courant.

Oldenburg, den 2. Sept. 1836.

Wöbcken.

Arkenau.

---

1) Am 20. September d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Locale des Hofstallamts, auf dem Schlosse hieselbst, die Lieferung von circa 200,000 ℔ besten Marschheues, für den Großherzoglichen Marstall, ausverdungen werden.

Annahmelustige werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Offerten versiegelt bei dem Unterzeichneten, bis 8 Tage vor dem Termine, einzusenden und sich sodann an dem genannten Tage und Orte zu Gewärtigung der Zuschlagsertheilung einzufinden.

Die Bedingungen, unter welchen die gedachte Lieferung zu geschehen hat, sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Oldenburg, am 30. August 1836.

In Auftrag: Rumpff.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Waddensermitteldeich. In Johann Harm Böschen hieselbst Wirthshause sollen am 13. Sept. d. J., für Rechnung dessen den es angeht, öffentlich vergantet werden: 3 braune Mutterpferde, 2 braune Mutterfüllen, 6 Kühe, 6 Kälber, 2 Schweine, 4 Coffers, 1 Kleiderschrank, 4 Betten, 2 Ackerwagen, 1 Korbaufzeug, 2 eiserne Oefen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 Paar Wagenleitern, 20 Fruchtsäcke, 2 Egden, 1 Pflug, 2 Hausleitern, etwas Speck und Schinken, einige Bettstellen, 6 silberne Eßlöffel, 14 dito Theelöffel, 25 Stück Tisch- und Bettlacken, 2 zinnerne Kaffeekannen, 1 porcellanene dito, 3 zinnerne Teller, 6 dito Kummen, 1½ Dutzend Tassen, 6 zinnerne Schaalen, 2 Dutzend Stühle, 4 Tische, 1 Commode, 1 Schreibpult und sonstige Sachen.

2) Emden, den 1. Sept. 1836. Am Donnerstage, den 15. dieses, des Nachmittags 2 Uhr, werden wir auf dem Börsensaale, auf Ordre des Herrn P. J. Abegg folgende, direct von Newyork, mit dem Schiff Diana, Capt. J. Oortgiese, angebrachte, Waaren öffentlich feil bieten, als:

70 Fässer Americanischen Taback,
75 dito neuer Carolina Reis in Fässern von circa 230 ℔ brutto, und
50 dito Prima Sorte Americanische Pottasche,

sämmtlich hieselbst auf Porto franco und in unversteuerter Niederlage lagernd, ferner folgende versteuerte Güter:

38 Ballen Domingo Caffee,
26 dito Laguaria dito,
24 dito Bourdeaux Sierop,
11 Tonnen Berger Thran, und
4 Kisten Englische Seife.

Der Taback, Reis, Caffee und die Pottasche werden nach Proben verkauft, dagegen der Sierop, Thran und die Seife am Morgen des Verkaufs zu besehen seyn werden. Müller & Schieferdecker, Makler.

3) Varel. Die der Wittwe des weyl. Meine Meier am Streek gehörende Köterei, welche am 13. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Traiteurs Janßen Hause meistbietend verkauft wird, besteht aus 1 Wohnhause am Streek nebst Garten, 3 Jück in der Carlsstadt, zehntfrei, 2 Placken grünem Lande beim Hause, 2 Jück dito beim Hammwege, 5 Placken Moorland am Büppel resp. im Streekmoor und 1 Torfmoor. J. C. Potthast.

4) Heil. Geistthor. Die Vormünder über weyl. Schullehrer Heinemann außerm Heil. Geistthore minorenne Kinder wollen am 15 Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, in dem Schulhause außerm heiligen Geistthore verschiedene Mobilien und Moventien, als: 1 Kuh, 14 Körbe mit Bienen, Silberzeug, allerlei Haus-, Küchen- und Gartengeräthe, als: Schränke, Betten, Koffer, Kisten, Tische, Stühle, Spiegel, Hausuhren, Töpfe, Caffeeservice ꝛc., eiserne, zinnerne messingene, kupferne und irdene Geräthe, so wie Leinen, Drell, Flachs, Garn und circa 120 großentheils Schulbücher, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

5) Ohrwege. Am 23. und 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Wittjen hies. einige 100 Stämme Eichen öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig in seiner Wohnung versammeln.

6) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann Gerhard Koopmann gehörenden, zu Strückhausen belegenen Immobilien, welche am 22. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts anderweit zum Verkauf aufgesetzt werden sollen, bestehen:

a) in einer ganzen Bau, wozu gehören: ein Wohnhaus, Scheune, Speicher, Schweinekofen und Köterhaus, Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie ein ausgemauerter, mit Graustein belegter Grab-Keller, auf dem Strückhauser Kirchhofe;
b) in einer halben Bau, wozu gehören: ein Wohnhaus und Schweinekofen;
c) in circa 135 Jück 53 □Ruthen, theils besten Kley- theils Moorlandes.

Diese bedeutenden Grundstücke sind zum Ankaufe sehr zu empfehlen; dieselben sind gegenwärtig zu circa 1000 ℛ verpachtet, und soll der Zuschlag in dem obigen Termine dem Höchstbietenden sofort ertheilt werden. Die Verkaufsbedingungen können schon jetzt bei dem unterzeichneten Curator der Masse eingesehen werden, und werden Kaufliebhaber hiemit eingeladen. F. Hümme.

7) Oldenburg. Hinrich Schmeiers zu Bornhorst ist gewillet am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause: 20 Stück Wagenachsen, 150 eichene und büchene Falgen, 1050 eichene Speeken, 30 Stück Neben, 6 dito Sprödig, 8 dito Rungen, 6 Schämel, alles von getrocknetem Holze, ferner Zimmer-Geräthe, als: 3 Stück Börser, 12 dito große

Landesbibliothek Oldenburg

Bohren, 1 Leinwebergestell, 4 große Sägen, und sonstige zum Zimmerhandwerk gehörige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Frerichs.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Dierk Ohmstede zu Hammelwarden Concursmasse Curator, Rechnungssteller Denker zu Ovelgönne, läßt die zur gedachten Concursmasse gehörigen Immobilien am 21. Sept. d. J., in des Gastwirths Bruns Wirthshause zu Hammelwarden, im Ganzen oder theilweise, auf 1 Jahr, von Maitag 1837. bis dahin 1838., öffentlich meistbietend verheuern.

2) Mittenfelde. Weyl. Johann Reinhard Umbsen zu Mittenfelde Erben wollen am 15. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wedemeyers Wirthshause zu Stollhamm die ihnen gehörige, zu Stollhammer-Ahndeich belegene Hofstelle, mit 80 Jücken Landes, welche am 26. Aug. d. J. nicht verheuert worden, wiederum öffentlich verheuern lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

3) Jaderkreuzmoor. Am 10. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in Grönings Wirthshause zum Jaderaltendeich von der, mit Fideicommiß belegten, zum Jaderkreuzmoor belegenen, olim Sommers Bau das Hausmannshaus mit Scheune, Speicher, Schweinekofen, Garten u. Warft beim Hause, auch einigen Kirchenstellen, ferner das an der Kreuzmoorer Straße liegende grüne Moorland und die zum Haupthause bisher benutzten Rocken- und Gras-Möörte, auch ein sog. Emporstuhl in der Jader Kirche, anderweit auf zwei Jahre von jetzt an, resp. Maitag 1837., öffentlich meistbietend verheuert.

4) Wildeshausen. Herr Pastor Meyer zu Wildeshausen läßt den 27. Sept. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Helmers Wirthshause zu Heckeln seine zu Heckeln belegene vormals Wohlersche Stelle öffentlich meistbietend verheuern.

5) Süderschwey. Johann Suhr, als Vormund über weyl. Conrad Windelken zum Schweyer-Außendeich Kinder, ist gewilliget, die seinen Pupillen gehörenden Kötereien, als: A. die, so jetzt von Hermann Levien bewohnt wird, groß 5 Jück grünen Landes, und auf Hans Horstmanns Moor zum Schweyer-Außendeich belegen; B. die olim Stahmersche Köterei, belegen auf Johann Gerdes Moor daselbst, groß 6 Jück und bestehend theils aus grünem Lande und theils aus Pflugland; C. die olim Krummackers Köterei zu Augusthausen, so jetzt von Gerhard Hochein bewohnt wird, groß 8 Jück und bestehend aus Grasungen, Rockenmöörten und einer bedeutenden Torfgräberei, nebst einer dabei zugeheuerten Grasung vom Langenmeer, am 15. September dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, in Hermann Leviens Wirthshause zum Schweyer-Außendeich auf 3 Jahre an den Höchstbietenden aus der Hand verheuern zu lassen.

Ausverdingung.

1) Schmalenfletherwurp. Der unterzeichnete Vormund der Kinder des weyl. Hausmanns Eilert Gerhard Ahlhorn zu Jaderbollenhagen läßt Behuf einiger vorzunehmenden Reparaturen an den Gebäuden zu Moorsee, die Lieferung folgender Materialien als: 12 Fiehmen Reith, einige Bünde Schächte und Wehden, mehrere tannene Dielen u. Sparren verschiedener Länge, 500 Mauersteine, sonstiges Eisengeräth, Nägel, und Kalk, so wie die erforderliche Decker-, Maurer-, Zimmer-, Schmiede und Glaser-Arbeit am 15. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Carstens Wirthshause zu Moorsee öffentlich mindestfordernd ausverdingen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Der desfällige Bestick kann vorher jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Melchior Lübben.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Rühmlichst bekanntes ausserordentlich kräftiges Ertzer Jagdpulver, Sprengpulver, 15 Sorten ächten engl. Patenthagel, ächte beste Zündhütchen, Patent- und andere Hagelbeutel, Pulver- und Jagdflaschen, Zündhütchenhalter, agathene und andere Feuersteine, Ulmer Stickschwamm und Zündpapier, große chinesische Raketen und Schwärmer, billigst bei Fr. Hr. Wagner.

2) Oldenburg. In meinem seit 9 Jahren für hochoberliche Rechnung geführten Wild-Debit, wird während offener Jagd stets frisches Wild für billige Preise abgegeben. Fr. Hr. Wagner.

3) Varel. Mehrere eiserne Waagebalken, worunter einer von circa 300 ℔ schwer, drei 8 Tage gehende Hausuhren, goldene und silberne Uhren, kupferne Kessel, alt und neu, von jeder Größe, neue Tragejoche mit Messingbeschlag, neue Federn und Dunen, alle Sorten neuer und alter Kleidungsstücke, weißes Linnen, fein und ordinair, Flachs ꝛc.

Ich nehme auch Waaren dafür in Zahlung.

Meyer Baruch Schwabe am Neuenmarkt.

4) Oldenburg. Von den Herren Penseler und Sohn in Lüneburg übernahm ich den Commissions-

Landesbibliothek Oldenburg

verkauf ihrer Tapeten, und empfehle dieselben zum fleißigen Gebrauch. Da diese Tapeten durch Güte und Wohlfeilheit schon hinlänglich bekannt sind, so füge ich nur noch hinzu, daß ich sie zum Fabrikspreise ablasse. F. G. Schauenburg.

5) Rastede. Zur Anlegung neuer Zwiebelbeete empfehle ich mich mit einem aus 50 Sorten bestehenden Sortiment schönblühender Zwiebeln, als: Fritillarien, Lilien, Frisse, Tazetten, Tulpen, Narzissen u. d. gl., so wie auch zum Treiben Amarillis formosissima, Crocusse in allen Farben, Hyacinthen u. a. m., zu sehr billigen Preisen, auch verfehle ich nicht ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt einen großen Vorrath habe, von hochgewachsenen Gesträuchen, die sich vorzüglich eignen würden, zur schnellen Deckung in neuen Anlagen, die ich, um die Beete abräumen zu können, 100 Stück im Rummel zu 4 ℳ verkaufe. Christ. Ludw. Besse Wwe.

6) Osternburg. Ein, noch im guten Stande sich befindendes Clavier, wegen Mangel an Platz billig bei der Wittwe Beutner.

7) Oldenburg. Beste neue lebendige Bettfedern mit Dunen, wie auch Flachdunen, gekratzte Baumwolle zu Spreedecken, und Krollhaar sind fortwährend zu haben bei S. J. Ballin.

8) Brake. Bester Grönländischer Winterthran mit Passierscheinen billigst bei

A. Tobias u. Comp.

9) Brake. Von einer von Archangel zu erwartenden Ladung, bestehend in Lichten, Matten, Pech, Theer, werden wir bei Ankunft vom Schiff billig abgeben. A. Tobias u. Comp.

10) Oldenburg. In der letzten Braunschweiger Messe kaufte ich manches Neue ein und enthält mein Lederlager, außer allen Sorten Sohl-, Brandsohl-, Rind- und Kalbleder, jetzt an Verdeck-, Geschirr-, Sattel- und farbigem Leder eine ziemliche Auswahl, womit ich mich dem hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

A. D. Freese.

11) Oldenburg. Fetter frisch geräucherter Rheinlachs ungewöhnlich billig, bei F. H. Wagner.

Zu verheuern.

1) Oldenbrok. Die olim Heidemüllers Köterei an den Deichstücken bei Elsfleth, so von Kloppenburg heuerlich bewohnt wird, will ich für weyl. Hausmann J. Addicks Erben am 14. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, beim Gastwirth Hauerken zu Elsfleth auf 2 Jahre, Maitag 1837. anzutreten, anderweitig aus der Hand verheuern, woselbst Heuerliebhaber sich dann einfinden wollen. J. R. Büsing, Vormund.

2) Frieschenmoor. Die den Oldingenburgischen Erben anbehörenden, zur Schweiburg belegenen Umländereien, mit Einschluß von zwei Köterhäusern, sollen am 10. Sept. d. J. in Meine Sommers zu Schweyburg Wirthshause auf zwei Jahre, Maitag 1837. anzutreten, verheuert werden. Im Verheuerungs-Actus werden die Bedingungen bekannt gemacht, und wird bemerkt: daß auch 3 Jück umzuschießen werden aufgesetzt. Liebhaber werden dazu eingeladen, auch werden sämmtliche Miterben ersucht, sich in diesem Verheurungs-Actus einzufinden. G. Stube.

3) Heil.-Geist-Thor. Die Vormünder über weyl. J. Carstens Kinder haben vom 1. Novbr. an eine Stube in der Nähe der Caserne zu vermiethen.

J. H. Bartholomäus und Cons.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Zu dem billigen Preise von 18 Grote Cour. sind jetzt durch uns zu beziehen:

Deutsche und englische Vorlegeblätter zur Erlernung der Schönschreibekunst, nebst Anleitung von

W. H. Schleucher.

14 Blatt in gr.-4. geheftet.

Bei Abnahme von 10 Exemplaren und mehreren erlassen wir das Exemplar zu 12 Groten. Diese Vorschriften empfehlen sich bei der äußern hübschen Ausstattung durch zweckmäßige Anordnung und gutgewählten Text, und ist der Preis jetzt so billig, daß auch den unbemittelten Schülern und Lehrern die Anschaffung nicht schwer werden kann. Zu beziehen sind diese Vorschriften auch durch die Herren J. F. Trendtel in Jever, Behrens Wittwe in Varel, A. Höge in Ovelgönne, Hoyer in Brake, Tegtmeyer in Elsfleth. Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung sind eingetroffen:

Cornelia. Taschenb. f. deutsche Frauen f. 1837. 2 ℳ 24 gr.

Penelope. Taschenb. f. 1837. 1 ℳ 48 gr.

Ehret die Frauen. 1837. 4 ℳ.

3) Oldenburg. Die der heutigen Nummer für die Stadt beigegebene Ankündigung einer neuen, in jeder Hinsicht preiswürdigen Monatschrift

für allgemeine Bildung, die neben ihrer nächsten Bestimmung für die Jugend auch dem größeren Publikum von Interesse seyn dürfte, empfiehlt zu geneigter Beachtung die Schulzesche Buchhandlung.

4) Oldenburg. Bei dem Unterzeichneten ist zu haben:

Abschiedspredigt
in der
Ansgariikirche zu Bremen
am 28. August 1836.
gehalten von
Dr. Ernst Gottfried Adolf Böckel,
Großherzogl. Oldenburg. Geheimem Kirchenrath ꝛc.
Preis 9 Grote.
Joh. Heinr. Stalling.

Vorräthig auch bei den Herren Buchbindern im Lande und hier in der Stadt.

5) Oldenburg. So eben ist eingetroffen und unentgeltlich zu haben:

Jugendblätter.
Monatsschrift für Geistes- und Herzensbildung aller Stände.
(In Heften zu 5 Bogen in 4. auf Velinpapier mit schönen Abbildungen. Preis halbjährig 1 ℳ).
Erstes (Probe-) Heft.

Zu recht zahlreichen Bestellungen auf diese in jeder Hinsicht ausgezeichnete Zeitschrift, die auch dem größeren Publicum von Interesse seyn dürfte, empfehlen wir uns. Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Moorsee. Um Michaelis d. J. kann ein rechtschaffenes und fleißiges Mädchen Dienst erhalten. Ein Näheres beim Schullehrer Schmidt.

2) Oldenburg. Es wird ein Buchbinder-Lehrling gesucht. Herr J. H. Stalling ertheilt Auskunft.

3) Ellwürden. Ein rechtlicher Knabe als Lehrling in meiner Werkstatt je eher je lieber.
W. Pieksen, Tischlermeister.

4) Oldenburg. Sogleich ein kleines reinliches Mädchen, bis zum 1. Nov., das aber in gutem Rufe stehen muß. Nähere Nachricht in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Esenshamm. Unterzeichnete hat um Michaelis d. J. 500 ℳ Pupillengelder gegen übliche Zinsen und gehörige Sicherheit zu belegen.
Wittwe Töllner.

Vermißte Sachen.

1) Stollhamm. Am Montag, den 29. Aug. ist auf dem Wege von Stollhamm nach Burhave 1 Dutzend neusilberne Pfeifenbeschläge und einige Ellen Ketten verloren. Der Finder wird gebeten, selbige an den Herrn Gastwirth Wedemeyer gegen eine billige Vergütung wieder abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

1) Moorsee. Mittelst dieses die ergebene Anzeige, daß ich mich fortan wieder mit dem Verfertigen von Putzarbeiten beschäftige. Fertig und auf Bestellungen sind alle dahin gehörende Arbeiten, nach dem neuesten Geschmacke, bei mir zu bekommen. Auch beabsichtige ich künftigen Sommer im Filet und englischen Stricken, im Nähen, Sticken, Blumenmachen und in der Putzarbeit Unterricht zu ertheilen.
C. W. N. Schmidt.

2) Oldenburg. Am 12., 13. u. 21. d. M. bleiben die Läden der hiesigen israelitischen Kaufleute geschlossen.

3) Oldenburg. Der Annonce des Hrn. Zimmermeisters Muck in № 71. d. Anz., meine Entlassung aus dessen Diensten betr., glaube ich hiedurch, um Mißdeutungen vorzubeugen, nachträglich hinzufügen zu müssen, daß meine Entlassung nur lediglich auf meinen vorherigen Wunsch und nach desfälliger vorheriger Aufkündigung, vorzüglich wegen eines bereits getroffenen vortheilhafteren Engagements, geschehen sey.
Hergens.

4) Bremen.

Schiffs-Expeditionen für Auswanderer von Bremen nach America.

Im Monat September

expedire ich außer mehreren andern folgende schöne, gekupferte Schiffe Erster Classe:

Nach Baltimore:

das Schiff Johannes, geführt durch Capt. H. Sengstacke,
" " Charlotte, " " " J. Kühlcke,
" " die Freunde " " " D. Meyer.

Nach Newyork:

das Schiff Clementine, geführt durch Cpt. J. Gesselmann,
" " Zebra, " " " J. Hahn,
" " Franklin, " " " J. A. Baxter.

Nach Neworleans

expedire ich im October, wenn nicht früher das schöne gekupferte und schnellsegelnde Bremer Schiff, Minerva, geführt durch Capt. J. H. Homann,

Landesbibliothek Oldenburg

und werde mit diesen sämmtlichen Schiffen, so lange noch Plätze frei darauf bleiben, diejenigen Passagiere befördern, die sich zeitig genug bei meinen hierunten benannten Herren Agenten oder bei mir, brieflich oder persönlich, unter Berichtigung der üblichen Draufgelder, zur Ueberfahrt anmelden.

Carl Traub,
von der Regierung angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Herr J. H. Stallo in Sierhausen bei Damme.
= M. H. Nordhoff in Damme.
= J. B. Oehne in Quakenbrück.
= H. R. Piesbergen in Bramsche.
= Rud. Mönster in Osnabrück.

5) Schiffsnachrichten. Liste der vom 27. Aug. bis 2. Sept. d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 27. Capt. N. Laubenger, Gustav, Dänische Fl., von Matanzes, mit Zucker und Taback zu Brake.
— 28. Capt. N. Nielsen, Erinnerung, Dänische Fl., von Antwerpen, mit Zucker zu Brake.
Aug. 28. Capt. G. E. Strandmann, Atlas, Russische Fl., von Christinestadt, mit Theer und Pottasche zu Brake.
— 28. Capt. J. G. Janssen, Otto Maria, Norwegische Fl., von Faresund, mit Heringe zu Brake.
— 28. Capt. F. Balbi, Celestino, Spanische Fl., nach Havana, mit Linnen.
— 30. Capt. M. Eckmann, Ceres, Russische Fl., von Christinestadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake,
— 30. Capt. B. Pundston, Weldaan, Holländische Fl., von Ottendorf, mit Waitzen zu Brake.
Sept. 1. Capt. A. Samme, Industrie, Bremer Fl., nach St. Petersburg mit Taback.
— 2. Capt. H. Bunje, Anna Johanna, Oldenb. Fl., nach Königsberg, mit Ballast.

Geburts-Anzeige.

6) Oldenburg. Am 2. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Auctionsverwalter Will.

(Hierzu eine Extra-Beilage, die Cäcilienschule betreffend.)

Landesbibliothek Oldenburg

Extra-Beilage
zu № 72. der Oldenburgischen Anzeigen vom 7. September 1836.

Cäcilienschule.

Die Direction der Cäcilienschule findet sich veranlaßt, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März d. J., die Eröffnung dieser Anstalt betreffend, Folgendes zur Kenntniß des Publicums zu bringen.

Auch für das bevorstehende Wintersemester werden Schülerinnen in beide Classen aufgenommen, jedoch nur unter den schon früher ausgesprochenen Bedingungen. Das gesetzmäßige Alter für die Aufnahme in die zweite Classe ist das zurückgelegte zwölfte, so wie für die Aufnahme in die erste Classe das zurückgelegte vierzehnte Jahr; nur in besondern Fällen kann auch das vollendete eilfte und dreizehnte Jahr berücksichtigt werden, so wie umgekehrt das Alter allein die Classe nicht bestimmt, in welche eine Schülerin tritt; die Entscheidung darüber hängt ab von einer der Aufnahme vorangehenden Prüfung.

Das Schulgeld für die erste Classe beträgt jährlich 40 Thlr. Gold, für die zweite Classe 32 Thlr. Gold. Die Töchter der Civil- und Militair-Beamten jedoch bezahlen wegen der ursprünglichen Bestimmung des Fonds nur drei Viertheil des Ganzen.

Um den Umfang und die Behandlung der Unterrichtsgegenstände in der Cäcilienschule im Allgemeinen zu bezeichnen, folgt hier eine Uebersicht des Lehrgangs in beiden Classen, wobei noch bemerkt wird, daß der Cursus in jeder Classe auf 2 Jahre berechnet ist.

Zweite Classe.

Religion, 2 St. Bibelkunde nach Krummachers Katechismus. Mit Hülfe des Bibellesens und der Texterklärung soll der geschichtliche Gang der göttlichen Offenbarung (das Reich Gottes) zur Anerkennung kommen. Schriftliche Arbeiten fassen die Hauptpuncte des Unterrichts auf. — Herr Pastor Frerichs.

Deutsche Sprache, 3 St. für Aufsätze und Grammatik; letztere wird durch Entwickelung der Spachgesetze zugleich als Denklehre benutzt; und 1 St. für Uebungen im richtigen Lesen und Widererzählen des Gelesenen. (Deutsches Lesebuch 1r Thl. Bremen). Die Aufsätze beschränken sich auf eine Nachbildung des Vorgelesenen oder Erzählten; kleinere Briefe werden nach Angabe des Inhalts gemacht. In einer der 3 Stunden werden noch besondere praktische Uebungen angestellt. — Dr. Pansch.

Französische Sprache, 6 St. Der Unterricht wird ganz in französischer Sprache ertheilt. Grammatischer Unterricht nach: Abrégé de la grammaire française par Noël & Chapsal. — Französische Gespräche von Düwez. — Dictate von Fabeln und kleinen Geschichten. — Madame Husy.

Geschichte, 2 St. Die wichtigsten Theile aus der alten, mittlern und neuern Geschichte. (Kleine Weltgeschichte für Töchterschulen, von Nösselt). — Dr. Pansch.

Geographie, 2 St. Das Wichtigste aus der physischen und politischen Geographie. (Kleine Geographie von Nösselt). — Dr. Pansch.

Naturkunde, 2 St. Außer der Classification und Beschreibung der Naturkörper wird auch auf ihre Anwendung zu bestimmten Zwecken Rücksicht genommen. — Herr Dr. Temme.

Rechnen, 1 St. Kopfrechnen; es beginnt mit den geometrischen Proportionen ohne Brüche, und geht bis zur Begründung der ungleichen Brüche; 1 St. schriftliches Rechnen: einfache Regeldetri, die einfachen Zins- und Rabattrechnungen, die sogenannte umgekehrte Regeldetri, die einfachen Gesellschafts- und Vermischungs-Rechnungen. — Herr Ramsauer.

Landesbibliothek Oldenburg

Schönschreiben, 2 St. Uebung in der deutschen und lateinischen Schrift. — Herr Osterbind.

Zeichnen, 2 St. Einjähriger Cursus in der Perspective; im zweiten Jahre wird besonders nach einfachen landschaftlichen Vorschriften gezeichnet. — Herr Ramsauer.

Singen, 2 St. Elementarischer Gesangunterricht. Ton-, Tact- und dynamische Verhältnisse. (Schärtlichs Uebungsstücke). — Herr Osterbind.

Weibliche Handarbeiten, 8 St. mit der ersten Classe. — Weißnähen und Weißsticken. — Demoif. Lambrecht. — Unter der Leitung der Madame Husy wird die Unterhaltung in diesen Stunden regelmäßig französisch geführt.

Erste Classe.

Religion, 2 St. Dräseke's Leitfaden. Mit Hülfe der Katechese soll das fromme Bewußtseyn nach den Principien der protestantischen Kirche entwickelt werden. Schriftliche Arbeiten dienen dazu, um den Gang des Unterrichts zu fassen. — Herr Pastor Frerichs.

Deutsche Sprache, 2 St. Grammatik, vorzüglich die Lehre vom zusammengesetzten Satze und von der Wortfolge. — Zuvor erläuterte Themata werden frei ausgearbeitet. — Dr. Pansch.

Französische Sprache, 6 St. Grammatik nach Abrégé etc., erläutert durch grammaire des grammaires, par Girault-Duvivier. — Gespräche ꝛc. von Düwez. — Dictate in Prosa und Poesie nach Noël et Le Place. — Freie schriftliche Ausarbeitungen. — Uebungen in der französischen Conversation. — Madame Husy.

Geschichte, 2 St. Sie wird im Zusammenhange vorgetragen; im ersten Jahre die alte und mittlere, im zweiten Jahre die neuere Geschichte. (Kl. Weltgeschichte ꝛc. v. Nösselt.) — Dr. Pansch.

Geographie, 2 St. Mathematische u. physische Geographie; politische Geographie mit steter Berücksichtigung der natürlichen Verhältnisse eines Landes. (Kl. Geogr. ꝛc. v. Nösselt.) — Dr. Pansch.

Naturlehre, verbunden mit Technologie, 3 St. Die entwickelten Naturgesetze werden so viel als möglich durch Versuche bestätigt, und es wird gezeigt, wie sie in der Technik angewandt werden können. — Herr Dr. Temme.

Deutsche Litteratur und Mythologie, 2 St. Im ersten halben Jahre wird in 1 St. eine Uebersicht der deutschen Litteratur bis auf die neuere Zeit gegeben und aus jeder Periode werden Proben mitgetheilt; ebenfalls wird in 1 St. wöch. das Wichtigste aus der Mythologie der Griechen und Römer erzählt. Dann werden in beiden Stunden vorzügliche Stücke aus der neuern Litteratur gelesen und erklärt. Verbunden werden damit Uebungen im Deklamiren. — Dr. Pansch.

Rechnen, 1 St. Kopfrechnen: algebraische Aufgaben über eine unbekannte Zahl, mit 2 und 3 unbekannten Zahlen und Begründung des Ausziehens der Quadrat- und Cubikwurzel. — 1 St. schriftliches Rechnen: Wiederholung und Erweiterung der bei der zweiten Classe genannten Rechnungsarten; Körperberechnungen; die verschiedenen Anwendungen der Quadrat- und Cubikzahlen. — Herr Ramsauer.

Zeichnen u. Malen, 4 St. — Demoiselle Krusius.

Singen, 2 St. Der mehrstimmige Gesang, der Solo-Gesang, die Accordelehre (analysische Harmonielehre). — Herr Osterbind.

Weibliche Handarbeiten, 8 St. Wie bei der zweiten Classe. — Dsle Lambrecht.

Der Unterricht des bevorstehenden Wintersemesters beginnt mit dem 10. October. Der Unterzeichnete bittet um die Anmeldungen zur Aufnahme; auch ist er bereit, über alles Einzelne, was die Cäcilienschule betrifft, nähere Auskunft zu ertheilen.

Namens der Direction der Cäcilienschule

Dr. Pansch.

Landesbibliothek Oldenburg